

Notfallsregelung?

Beitrag von „Nighthawk“ vom 8. April 2010 23:33

Aus der Verordnung über den Urlaub der bayerischen Beamten und Richter:

(1) Der Dienstvorgesetzte kann Dienstbefreiung unter Fortgewährung der Leistungen des Dienstherrn bewilligen

1. zur Erfüllung allgemeiner staatsbürgerlicher Pflichten nach deutschem Recht, soweit die Arbeitsbefreiung gesetzlich vorgeschrieben ist, für die Dauer der notwendigen Abwesenheit vom Dienst,

2. aus Anlass ärztlicher Untersuchungen und Behandlungen, die während der Arbeitszeit durchgeführt werden müssen, im erforderlichen und nachgewiesenen Umfang,

3. bei folgenden Anlässen

a) beim Umzug an einen anderen Ort aus dienstlichem Anlass: 1 Arbeitstag

b) für einen Verbesserungsvorschlag auf Vorschlag der Innovationszentrale Moderne Verwaltung oder eines Innovationszirkels bis zu 3 Arbeitstage

c) bei der Niederkunft der Ehefrau 1 Arbeitstag

d) beim Tode des Ehegatten, eines Kindes oder Elternteils 2 Arbeitstage

e) bei schwerer Erkrankung

aa) eines Angehörigen, soweit er in demselben Haushalt lebt 1 Arbeitstag im Kalenderjahr

bb) eines Kindes, das das 12. Lebensjahr noch nicht vollendet hat, wenn im laufenden Kalenderjahr die Voraussetzung für eine Dienstbefreiung nach Absatz 3 nicht vorliegt oder vorgelegen hat: bis zu 4 Arbeitstage im Kalenderjahr

cc) einer Betreuungsperson, wenn Beamte deshalb die Betreuung ihres Kindes, das das 8. Lebensjahr noch nicht vollendet hat oder wegen körperlicher, geistiger oder seelischer Behinderung dauernd pflegebedürftig ist, selbst übernehmen müssen: bis zu 4 Arbeitstage im Kalenderjahr

f) in sonstigen begründeten Fällen bis zu 3 Arbeitstage im Kalenderjahr

Generell: Eine vernünftige Schulleitung wird im Notfall immer mit sich reden lassen.